SCHADEN.NEWS



13.03.2019

INNOVATION GROUP: „DER MARKENNEUTRALE AUFTRITT IST ENTSCHEIDEND“

Innovation Group begrüßt die Initiative des Bundesverbandes der Partnerwerkstätten (BVdP) zur Steigerung der Wahrnehmung von Serviceleistungen im gesteuerten Schadenfall. „Jedes Konzept, das es einfacher macht den professionellen Auftritt nach außen zu präsentieren begrüßen wir“, erklärt Vorstands-Chef Matthew Whittall im Video-Interview mit schaden.news | colornews.de. "m.o.r.e passt tatsächlich zu unseren Leistungsbausteinen.“ Entscheidend für Innovation Group ist vor allem der „markenneutrale Auftritt“ – dies betonte Matthew Whittall vor dem Hintergrund des Signalisationsstreites mit der HUK-Coburg, der die Branche im Jahr 2016 in Atem hielt.

„WIR BEWEGEN SEHR VIEL IM MARKT“

Angesprochen auf das Abschneiden bei der schaden.news-Umfrage Anfang des Jahres zur Zufriedenheit der Partnerwerkstätten mit den Schadensteuerern reagierte Matthew Whittall gelassen: „Wir bewegen zur Zeit sehr viel im Markt, dass gefällt nicht jedem.“ Der Vorstands-Chef betonte, dass der Schadensteuerer vor allem seine Kunden, also die Kfz-Versicherer, im Blick hat und somit vermutlich nie in der Beliebtheitsskala der Partnerwerkstätten weit oben stehen könne. Dennoch sei er zuversichtlich, mit der Umsetzung der neuen Leistungsbausteine positive Reaktionen bei den Kooperationsbetrieben auszulösen.

ERSTE VERTRÄGE MIT NEUEN LEISTUNGSBAUSTEINEN ABGESCHLOSSEN

Die neuen Verträge mit den sechs Leistungsbausteinen bezeichnete Matthew Whittall als „komplexes Thema.“ Daher lege man besonders viel Wert auf das persönliche Gespräch mit den Kooperationsbetrieben. Bisher seien bereits mit 120 Betrieben in Stuttgart Gespräche geführt worden. Die ersten Verträge mit den neuen Leistungsbausteinen hat Innovation Group nach eigenen Angaben bereits abgeschlossen.

Christian Simmert